

BIK ■ Basisdaten

**Bevölkerungstatistische Daten auf Gemeindeebene in der
IVW-Verbreitungsanalyse Tageszeitungen 2022**

Methodendokumentation

- Mai 2022 -

BIK ■ ASCHPURWIS + BEHRENS GmbH

MARKT-, MEDIA- UND REGIONALFORSCHUNG

Krähenweg 28
22459 Hamburg
Tel: 040-41 47 87 23
Fax: 040-41 47 87 15
eMail: mafo@bik-gmbh.de
<https://www.bik-gmbh.de>

Inhaltsverzeichnis

1.	Administrative Gebietseinheiten	3
2.	Einwohner- und Haushaltszahlen auf Gemeindeebene.....	3
3.	Hinweis zum Vergleich dieser Daten mit der 'Gemeindedatei zur Ausweisung in der IVW-VA2020' - Besonderheiten zum Mikrozensus 2020	4
	3.1. Vorbemerkung	4
	3.2. Privathaushalte	4
	3.3. Haupteinkommensperson	5
	3.4. WEBB-Typ 1-8	6
4.	BIK ■ Haushaltsschätzmodell	6
	4.1. Vorbemerkung	6
	4.2. Der Zusammenhang von Bevölkerungs- und Haushaltsentwicklung	7
	4.3. BIK ■ Haushaltsschätzmodell	9
5.	Ausblick auf dem Mikrozensus 2021	13

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Entwicklung der Haushalte 2000-2020	7
Abbildung 2: Privathaushalte in Deutschland nach der Haushaltsgröße	7
Abbildung 3: Entwicklung der Haushaltsgröße 2000-2020	8
Abbildung 4: Entwicklung der Bevölkerung 1991-2020	8
Abbildung 5: BIK Haushaltsschätzverfahren	9
Abbildung 6: Deutsche Haushaltsvorstandsquoten nach Altersgruppen* und BIK-Gemeindegrößenklassen im Mikrozensus 2020	10
Abbildung 7: Haupteinkommensperson in Hauptwohnsitzhaushalten nach Staatsangehörigkeit und Haushaltsgröße im Mikrozensus 2020.....	11
Abbildung 8: Karte der BIK Gemeindegrößenklassen 1-10	12

1. Administrative Gebietseinheiten

Die - in der IVW-Verbreitungsanalyse Tageszeitungen 2022 - ausgewiesenen administrativen Gebiets-einheiten sind auf dem Gebietsstand vom 31.12.2021 und entsprechen den Veröffentlichungen der Gemeindedatei GV-ISys des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden.

Die Gemeinden in ihren administrativen Grenzen bezeichnen den „Gebietsstand“. Zum 31.12.2021 ist die Bundesrepublik Deutschland unterteilt in 106 kreisfreie Städte und 294 Landkreise mit deren 10.789 Gemeinden.

Der amtliche Gemeindegchlüssel (AGS) umfasst 8 Ziffern, die folgende Informationen enthalten:

- | | |
|------------------|---|
| Ziffer 1 + 2 | identifiziert das Bundesland
(01 = Schleswig-Holstein bis 16 = Thüringen) |
| Ziffer 3 | identifiziert den Regierungsbezirk/ die NUTS2-Ebene innerhalb des Bundeslandes
(in Bundesländern, die nicht in Regierungsbezirke unterteilt sind, steht hier „0“) |
| Ziffer 4 + 5 | identifiziert den Kreis innerhalb des Regierungsbezirks/ der NUTS2-Ebene/ des
Bundeslandes (Landkreis oder kreisfreie Stadt,
in den Stadtstaaten Berlin, Hamburg und Bremen steht hier „00“) |
| Ziffer 6 + 7 + 8 | identifiziert die Gemeinde innerhalb des Kreises
(Kreisfreie Städte haben hier immer „000“ als Kennziffern) |

2. Einwohner- und Haushaltzahlen auf Gemeindeebene

Die Angaben zur Bevölkerung, die in diesen Gemeinden lebt, bezeichnet man als Sachdatenstand. Der Sachdatenstand liegt immer ein Jahr hinter dem Gebietsstand zurück, da das Einheben der vollständigen Einwohnerinformationen aus allen Gemeinden durch die Statistischen Landesämter weit umfangreicher ist als die Ermittlung der Gebietsstände. Die Bevölkerungszahlen auf Gemeindeebene aus der laufenden Bevölkerungsfortschreibung der Statistischen Landesämter (LBF) bilden die Grundlage der in der IVW-Verbreitungsanalyse Tageszeitungen 2022 ausgewiesenen Einwohner- und Haushaltzahlen.

Die Sachdaten in der IVW-Verbreitungsanalyse Tageszeitungen 2022 sind angepasst an den **Mikrozensus 2020** (MZ 2020 - Jahresdurchschnitt auf Grund ganzjähriger Erhebung), der als Grundgesamtheit die Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten umfasst. Es werden gemäß den Richtlinien für die IVW-Verbreitungsanalyse Tageszeitungen (Stand: 01.09.2005) folgende Angaben ausgewiesen:

- Bevölkerung insgesamt in **Hauptwohnsitzhaushalten**
- Deutsche Bevölkerung in **Hauptwohnsitzhaushalten**
- Deutsche Bevölkerung in **Hauptwohnsitzhaushalten** nach 3 Altersgruppen
- Privathaushalte insgesamt/ **Hauptwohnsitzhaushalten**
- Deutsche Privathaushalte/ **Hauptwohnsitzhaushalten**
- Deutsche Haushaltsvorstände in **Hauptwohnsitzhaushalten** nach 3 Altersgruppen

Weitere Informationen zu den Einwohnerzahlen auf Gemeindeebene finden Sie im Zusammenhang mit dem BIK ■ Haushaltsschätzmodell sowie der Bevölkerungs- und Haushaltentwicklung unter Punkt 4 auf den folgenden Seiten. Zu beachten - vor allem bei Vergleichen - sind auch die unter Punkt 3 aufgeführten Besonderheiten zum Mikrozensus 2020 und die Änderung der Bezeichnungen der Bevölkerungszahlen.

3. Hinweis zum Vergleich dieser Daten mit der 'Gemeindedatei zur Ausweisung in der IVW-VA2020' - Besonderheiten zum Mikrozensus 2020

3.1. Vorbemerkung

Wie bereits unter Punkt 2 erläutert, sind die Sachdaten in der IVW-Verbreitungsanalyse Tageszeitungen 2022 an den Mikrozensus 2020 angepasst.

Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung der amtlichen Statistik in Deutschland. Die Befragung wird seit 1957 von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder gemeinschaftlich durchgeführt. Es werden mit rund 810.000 Personen in etwa 370.000 privaten Haushalten und Gemeinschaftsunterkünften rund 1 % der Bevölkerung in Deutschland zu ihren Arbeits- und Lebensbedingungen befragt.

Quelle: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Haushalte-Familien/Methoden/mikrozensus-2020.html>

Die Durchführung der Befragung und die Datenaufbereitung haben die 14 Statistischen Landesämter¹ zu leisten, der Bund liefert die organisatorische und technische Vorbereitung.

Eine Neuregelung des Mikrozensus ab 2020 soll der amtlichen Statistik u.a. ermöglichen, dem steigenden Datenbedarf der verschiedenen nationalen sowie europäischen Interessensgruppen gerecht zu werden. In einer EU-Verordnung aus dem Jahr 2019 wurden Bedingungen für die Schaffung eines gemeinsamen Rahmens der europäischen Statistiken zu Personen und Haushalten festgelegt. In Deutschland ist der sogenannte integrierte Mikrozensus ab 2020 eine Mehrthemenbefragung mit einem sogenannten Kernprogramm und den Erhebungsteilen zur Arbeitsmarktbeteiligung, zu Einkommen und Lebensbedingungen sowie zu Informations- und Kommunikationstechnologien.

Quelle: https://www.destatis.de/DE/Methoden/WISTA-Wirtschaft-und-Statistik/2019/06/neuregelung-mikrozensus-062019.pdf?__blob=publicationFile, hierzu S.10f

Durch Auswirkungen durch die Corona- Krise, sowie durch die Veränderungen bei der Konzeption der Stichprobe, der Form der Datengewinnung („Online first“), im Fragebogen und in der Hochrechnung sind die **Ergebnisse ab dem Erhebungsjahr 2020 nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar**.

Quelle: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Haushalte-Familien/Methoden/mikrozensus-2020.html>

Eine Übersicht sowie Erläuterungen auch zu vergangenen Zeitreihenbrüchen aufgrund methodischer Änderungen im Mikrozensus sind wurden vom Statistischen Bundesamt zusammengefasst:

<https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Haushalte-Familien/Methoden/Downloads/mikrozensus-zeitreiheneffekte.html;jsessionid=6851BCC9DC2F653834662B3FCC23A1E5.live711>

Folgende Hinweise sind vor allem bei Vergleichen der ausgewiesenen Einwohner- und Haushaltzahlen IVW-VA 2020 mit den aktuellen BIK ■ Gemeindedaten IVW-VA 2022 zu beachten:

3.2. Privathaushalte

Die Definition eines Haushalts im Mikrozensus beachtet sowohl das Zusammenwohnen als auch das gemeinsame Wirtschaften. In den Registerzählungen des ZENSUS kann und wird dagegen nur auf die gemeinsame Adresse geachtet. Daher sind Angaben zu Haushalten aus diesen beiden Quellen nicht zu vergleichen.

Im Mikrozensus wird ein Haushalt definiert als zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalt) sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalt). Voneinander unterschieden werden Privathaushalte und Gemeinschaftsunterkünfte.

¹ Die Bundesländer Schleswig-Holstein und Hamburg sind im Statistikamt Nord organisiert, die Bundesländer Berlin und Brandenburg haben ebenfalls ein gemeinsames Statistikamt

Bei Gemeinschaftsunterkünften handelt es sich um öffentliche und private Einrichtungen wie z.B. Pflegeheime oder Klöster. Die in Gemeinschaftsunterkünften lebenden Personen sind gemeinschaftlich untergebracht und führen keinen eigenen Haushalt, da ihre Versorgung und/oder ihre Betreuung vollständig durch die Einrichtung übernommen werden. Gemeinschaftsunterkünfte werden in der Haushalteberichterstattung nicht berücksichtigt.

Quelle: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Haushalte-Familien/Methoden/Downloads/methodische-hinweise.html>, hierzu S. 4

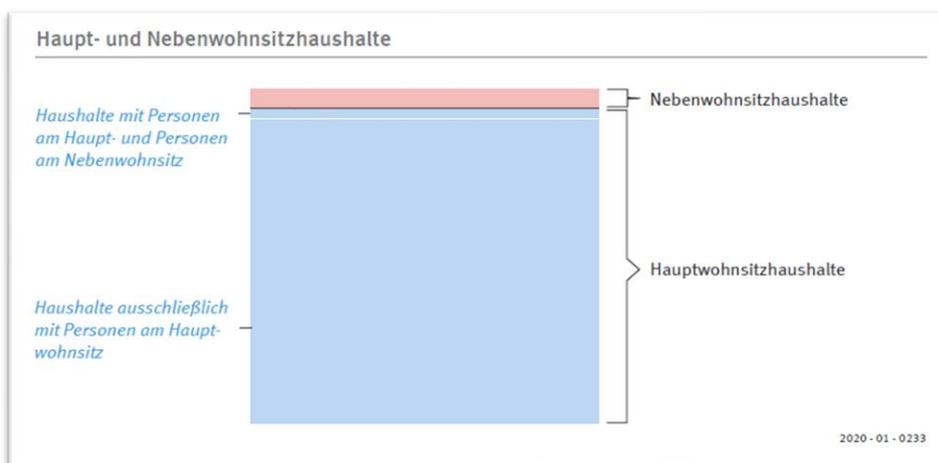
Ab dem Mikrozensus 2020 wird auch in den Veröffentlichungen diese Anzahl Haushalte ausgewiesen.

Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten	Bevölkerung in Nebenwohnsitzhaushalten
Bevölkerung am Hauptwohnsitz in Gemeinschaftsunterkünften	Bevölkerung am Nebenwohnsitz in Gemeinschaftsunterkünften

2020 - 01 - 0234

Quelle: https://www.destatis.de/DE/Methoden/WISTA-Wirtschaft-und-Statistik/2020/03/haushalte-mikrozensus-032020.pdf;jsessionid=5FD5E9334C17938C3A88B0DC292596BE.live712?__blob=publicationFile, hier zu S. 95

Zu den **Hauptwohnsitzhaushalten** zählen auch gemischte Haushalte, in denen nur ein Teil der Haushaltsmitglieder einen Hauptwohnsitz hat.



Quelle: https://www.destatis.de/DE/Methoden/WISTA-Wirtschaft-und-Statistik/2020/03/haushalte-mikrozensus-032020.pdf;jsessionid=5FD5E9334C17938C3A88B0DC292596BE.live712?__blob=publicationFile, hier zu S. 94]

3.3. Haupteinkommensperson

Verändert hat sich auch die Definition der Haupteinkommensperson.

Ab dem Mikrozensus 2020 erhält die Haupteinkommensbezieherin beziehungsweise der Haupteinkommensbezieher über alle Erhebungsteile hinweg einheitlich die geschlechtsneutrale Bezeichnung „Haupteinkommensperson“. Eine Veränderung der Operationalisierung der Haushaltsrepräsentantin beziehungsweise des Haushaltsrepräsentanten findet sich hinsichtlich des Mindestalters. Die Altersgrenze, ab wann eine Person Haupteinkommensperson eines Haushalts sein kann, wurde von 15 auf 18 Jahre angehoben, da mit Vollendung des 18. Lebensjahres unbeschränkte Geschäftsfähigkeit erreicht wird. Haupteinkommenspersonen sind somit ausschließlich volljährige Personen, es sei denn, alle im Haushalt lebenden Personen sind minderjährig. In diesen sehr seltenen Fällen kann auch eine minderjährige Person Haupteinkommensperson eines Haushalts sein.

Quelle: https://www.destatis.de/DE/Methoden/WISTA-Wirtschaft-und-Statistik/2020/03/haushalte-mikrozensus-032020.pdf;jsessionid=5FD5E9334C17938C3A88B0DC292596BE.live712?__blob=publicationFile, hier zu S. 95

Aufgrund dieser Definitionsänderung verringert sich die Zahl der „Haupteinkommenspersonen“, die noch in Ausbildung sind erheblich!

3.4. WEBB-Typ 1-8

Die Webb-Typen können auch für die Veröffentlichung der IVW-VA 2022 nicht geliefert werden. Das liegt vor allem an sehr starken Schwankungen in den amtlichen Grundlagendaten (Wanderung) der letzten Jahre. Zur Ermittlung der Webb-Typen werden amtliche Ergebnisse aus dem Regionalstatistischen Datenkatalog des Bundes und der Länder (RegioStat) herangezogen. Alle Merkmale werden in der Regel jährlich bei den Landesämtern auf Gemeindeebene eingehoben, zu einem einheitlichen Datensatz für die Bundesrepublik Deutschland verarbeitet und die Gemeinden werden aus den Salden der aktuellen 5 Jahre typisiert. Die Wanderungsstatistik basiert auf den An-, Um- und Abmeldungen im Melderegister und hier gab es zuletzt sehr starke Ausschläge, auf Grund derer die BIK GmbH eine Klassierung der Gemeinden in die Webb-Typen für nicht sinnvoll erachtet:

- Registerbereinigungen im Rahmen des Zensus 2010/2011/2012
- Starke Schwankungen durch An-, Um- und Abmeldungen von Geflüchteten/ Asylsuchenden in den Datenbasen 2015/2016/2017
- Umstellung auf ein neues technisches Aufbereitungsverfahren und Änderung des Standards der Datenlieferungen von den Meldebehörden an die Statistikämter (siehe dazu auch: https://www.bik-gmbh.de/download/Aktennotiz_Sachdatenstand_LBF_2016-12-31.pdf)

Neben diesen Gründen kommt noch hinzu, dass die Statistischen Ämter zusätzlich mit Geheimhaltungsregeln ihrer Datenveröffentlichungen beschäftigt sind. Auch für das Haushaltsschätzmodell (Punkt 4 dieser Dokumentation) konnten diese Daten somit nicht berücksichtigt werden. Es wurden stattdessen für die neuen Haushaltszahlen Strukturen zu Haushaltsvorständen in den Nationalitätengruppen (Deutsch/ EU/ sonst Ausländer), Alter und Geschlecht sowie nach Verflechtungsgrad des Wohnortes in den 10 BIK Gemeindegrößenklassen als Sonderauswertung des Mikrozensus 2020 herangezogen.

4. BIK ■ Haushaltsschätzmodell

4.1. Vorbemerkung

Die Daten aus dem BIK ■ Haushaltsschätzmodell (www.bik-gmbh.de) werden seit 1995 in der IVW-Verbreitungsanalyse Tageszeitungen eingesetzt, da es aus der amtlichen Statistik **keine bundesweit einheitlichen Haushaltszahlen auf Gemeindeebene** gibt.

Im **Zensus 2011** wird durch die registergestützte Vorgehensweise in Verbindung mit einem Generierungsverfahren ein **anderer Haushaltsbegriff** verwendet:

- Der Zensus 2011 bildet „Wohnhaushalte“ ab (1 Wohnung = 1 Haushalt), die einmalig auf Gemeindeebene gebildet wurden und somit nur den Stichtag 09. Mai 2011 darstellen.
- Den ausgewiesenen Haushaltszahlen in der IVW-VA aus dem BIK ■ Haushaltsschätzmodell liegt auch weiterhin der Begriff der „**Haushalte als Wirtschaftsgemeinschaft** zusammenlebender und wirtschaftender Personen“ zugrunde (siehe dazu auch Punkt 3.2 dieser Dokumentation). Diese Definition entspricht dem Mikrozensus als Normdatenquelle für das BIK ■ Haushaltsschätzmodell.

Auf Grundlage verfügbarer Quellen werden die Privathaushalte am Hauptwohnsitz im Rahmen des hier dargestellten Modells errechnet und bilden in der Menge und regionalen Verteilung die demografische Entwicklung nach.

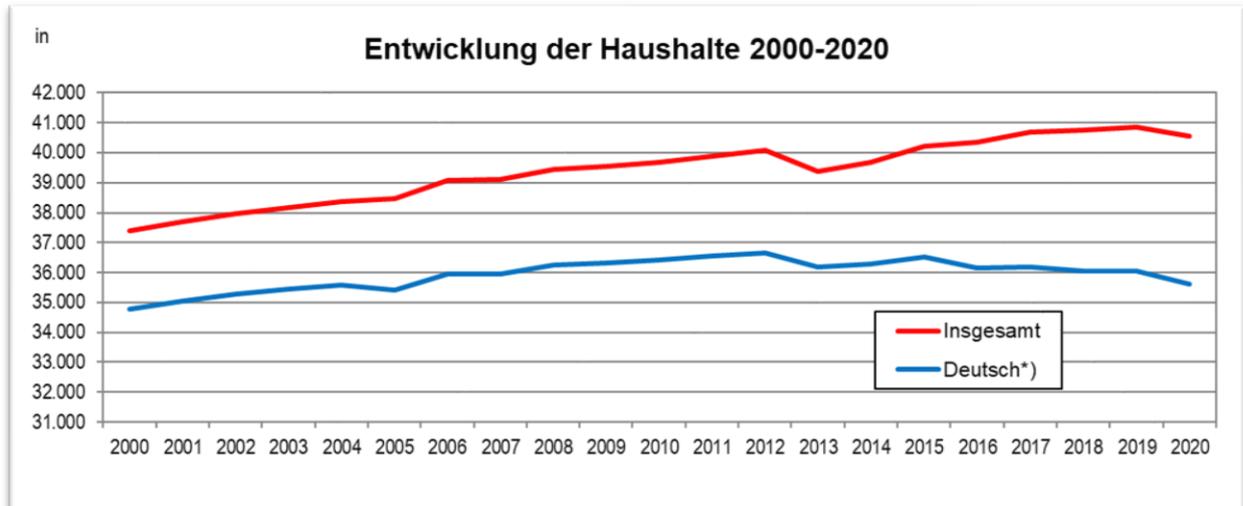
Die Haushaltsschätzung erfolgt nach einem Haushaltsvorstandsquoten-Modell in den Nationalitätengruppen (Deutsch/ EU/ sonst Ausländer) nach Alter und Geschlecht sowie dem Verflechtungsgrad der Wohngemeinde - den 10 BIK Gemeindegrößenklassen - aus dem Mikrozensus 2020. Die Ergebnisse des MZ2020 unterhalb der Bundesländergruppen, mussten aufgrund der eingeschränkten regionalen Verfügbarkeit, vorab anhand der Vorjahresverteilung innerhalb der Gruppen gebildet werden.

4.2. Der Zusammenhang von Bevölkerungs- und Haushaltsentwicklung

Die jährliche Berichterstattung des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de) wies seit der Wiedervereinigung Deutschlands ab 1991 Jahr für Jahr steigende Haushaltszahlen aus. Von 1991 zu 2019 stieg die Zahl der Privathaushalte am Ort der Hauptwohnung um 6,93 Mio. (+19%). Gleichzeitig sank aber dabei die durchschnittliche Haushaltsgröße von 2,29 Personen auf 1,99 Personen im Jahr 2019.

Durch die methodische Neugestaltung im Mikrozensus 2020 (siehe dazu Punkt 3 dieser Dokumentation) weist das Statistische Bundesamt erstmalig weniger Privat- bzw Hauptwohnsitzhaushalte aus.

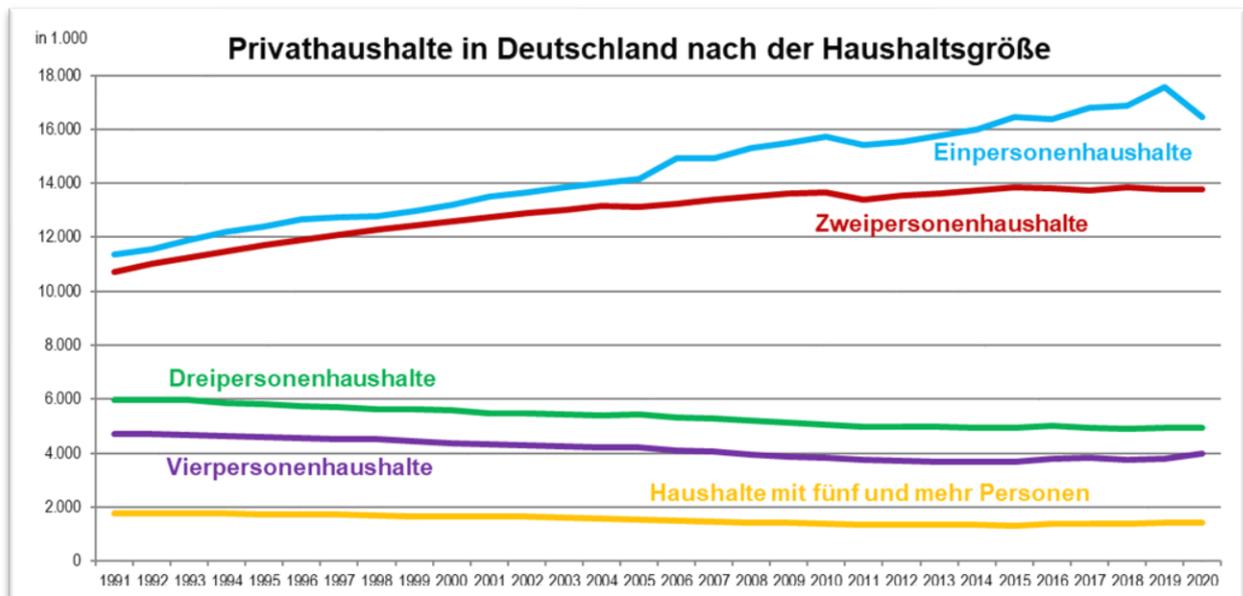
Abbildung 1: Entwicklung der Haushalte 2000-2020



Quelle: Statistisches Bundesamt, Sonderauswertungen des Mikrozensus, Bearbeitung durch die BIK GmbH

*) Haupteinkommensbezieher/ Haupteinkommensperson mit deutscher Staatsangehörigkeit, ab dem Jahr 2020 nur noch die Zahl der Hauptwohnsitzhaushalte

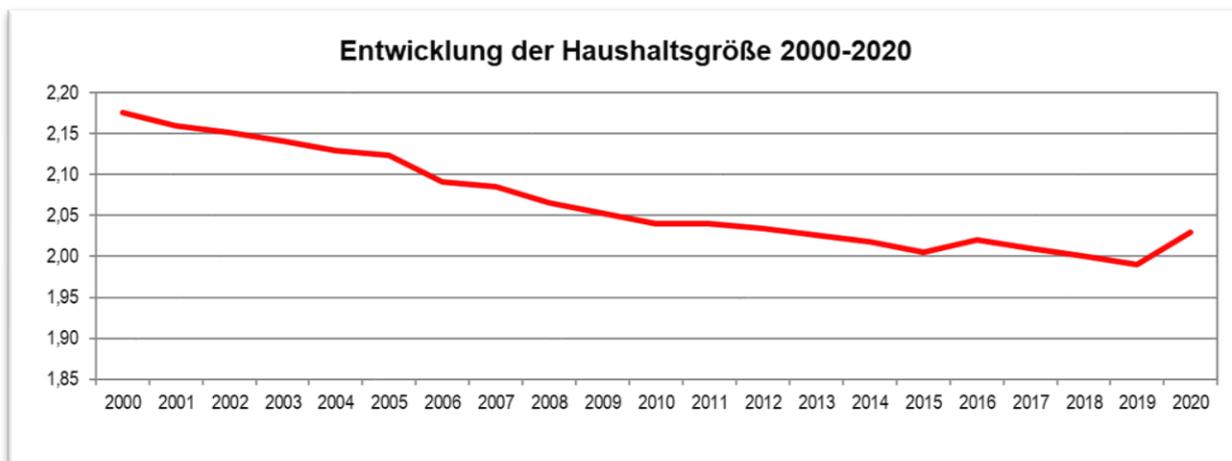
Abbildung 2: Privathaushalte in Deutschland nach der Haushaltsgröße



Quelle: Statistisches Bundesamt 2020, Fachserie 1 Reihe 3 - Ergebnisse des Mikrozensus, ab dem Jahr 2020 nur noch die Zahl der Hauptwohnsitzhaushalte

Durch den Rückgang der Einpersonenhaushalte (-6,2%) steigt auch die durchschnittlich Haushaltsgröße von 1,99 (Mikrozensus 2019) auf 2,03 wieder leicht an. Dieser Trend wird auch durch die Erstergebnisse des Mikrozensus 2021 bestätigt (2,02).

Abbildung 3: Entwicklung der Haushaltsgröße 2000-2020

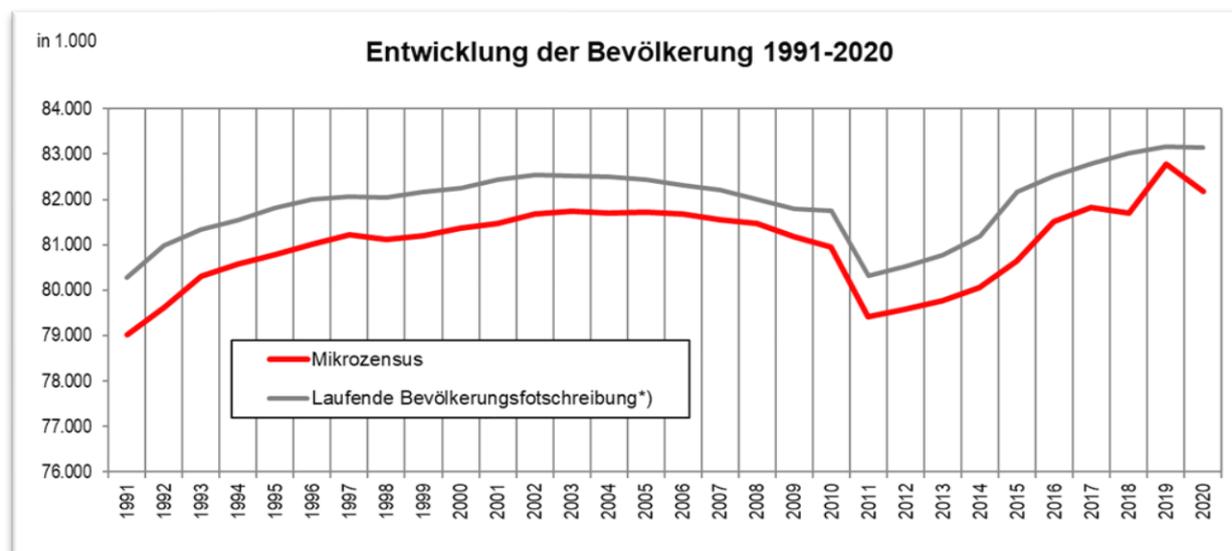


Quelle: Statistisches Bundesamt 2020, Fachserie 1 Reihe 3 - Ergebnisse des Mikrozensus, ab dem Jahr 2020 nur noch die Zahl der Hauptwohnsitzhaushalte

Die Zahl der Bevölkerung in Privathaushalten ist von 1991 zu 2019 mit insgesamt rund 3,7 Mio. Personen langsamer gewachsen als die Zahl der Haushalte. Im Mikrozensus 2020 ist dieses Ergebnis leicht rückläufig (-0,7% zum Vorjahr).

Auch in den Ergebnissen der Laufenden Bevölkerungsfortschreibung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder liegt die Gesamtbevölkerung in Deutschland in den letzten Jahren auf einem gleichbleibenden Niveau bei rund 83 Mio. Personen. Wobei aber die deutsche Bevölkerung nach wie vor zurückgeht (-1,4 Mio. Deutsche seit 2011) und die Zahl der Ausländer/innen ansteigt (+4,2 Mio. Ausländer/innen seit 2011).

Abbildung 4: Entwicklung der Bevölkerung 1991-2020



Quelle: Statistisches Bundesamt 2020, Fachserie 1 Reihe 3 - Ergebnisse des Mikrozensus, ab dem Jahr 2020 nur noch die Zahl der Hauptwohnsitzhaushalte/ BIK Gemeindedaten, Laufende Bevölkerungsfortschreibung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder zum 31.12

*) Die Entwicklung der Bevölkerungszahlen 2016 und 2017 ist nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar und es kommt in 2016 zu Einschränkungen bei der Genauigkeit der Ergebnisse.

Ab 2011 Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011.

4.3. BIK ■ Haushaltsschätzmodell

Wie ermittelt die BIK GmbH die Anzahl der Haushalte auf Gemeindeebene?

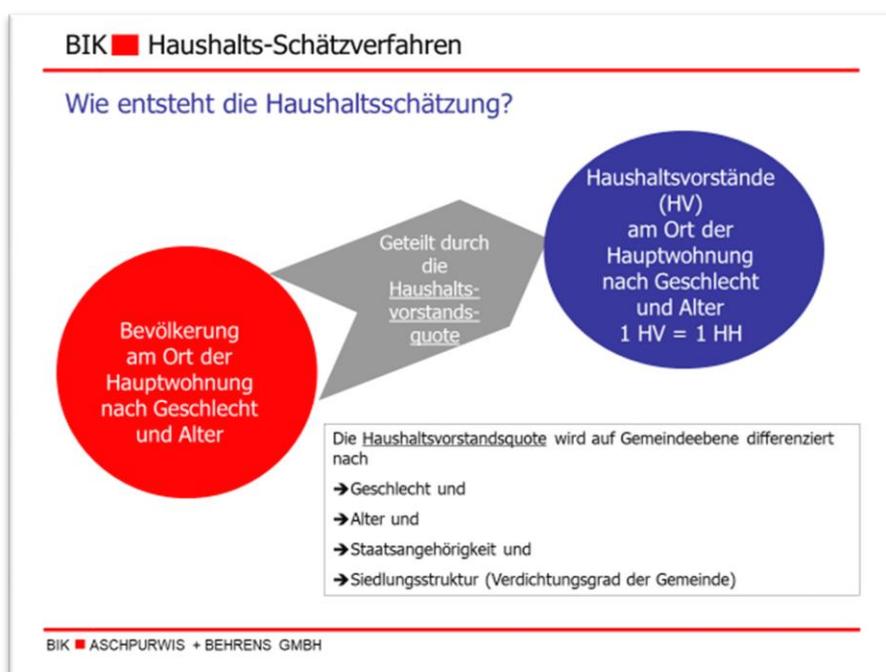
Ausgangspunkt bei der Ermittlung der BIK ■ Haushaltszahlen auf Gemeindeebene ist die Verteilung und Zusammensetzung der Bevölkerung am Hauptwohnsitz laut Laufender Bevölkerungsforschreibung der Statistischen Ämter (LBF) und Mikrozensus nach Alter und Geschlecht. Es werden die private Hauptwohnsitzhaushalte bestimmt.

Durch die Einschränkung auf die „Hauptwohnungen“ werden Doppelzählungen von Haushalten vermieden. Veröffentlichungen zum Beispiel zur Anzahl von Wohnungen oder zur gesamten Wohnbevölkerung entsprechen dieser Definition nicht, sondern beinhalten bei Haushaltsangaben oft auch Nebenwohnsitze. Die Beschränkung auf „Privathaushalte“ bedeutet, dass nur Personen gezählt werden, die einen eigenen Haushalt führen. Unberücksichtigt bleiben damit Personen, die in Alters- und/ oder Pflegeheimen leben, Bewohner von Studenten-Wohnheimen ohne Kochmöglichkeiten, Obdachlose, Gefängnisinsassen und ähnliche.

Es wird, differenziert nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und 10 Altersgruppen, der Anteil der Personen ermittelt, die einen Haushaltsvorstand bilden - die so genannte Haushaltsvorstandsquote (HVQ). Die Anzahl der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung geteilt durch die Haushaltsvorstandsquote ergibt die Anzahl der Privathaushalte Hauptwohnsitz. Durch Veränderung der Haushaltsvorstandsquote - wird die Quote zum Beispiel größer, obwohl die Bevölkerung stagniert - können sich unter dem Strich also auch mehr Haushalte ergeben.

Alle Einzelergebnisse werden am Mikrozensus des Statistischen Bundesamtes justiert, um - wie oben bereits erwähnt - die Privathaushalte am Hauptwohnsitz abzubilden. Außerdem wird so eine Übereinstimmung zu den Daten der Arbeitsgemeinschaft Media- Analyse e.V. (ag.ma) in den hochgerechneten, absoluten Zahlen erreicht, die mit den Ergebnissen des Mikrozensus gewichtet werden. Ändert sich der Mikrozensus deutlich (wie z.B. 2005 durch Änderung des Erhebungsverfahrens oder Anpassung der Hochrechnung für die Jahre ab Mikrozensus 2011 anhand der Bevölkerungsforschreibung auf Basis Zensus 2011 oder ab dem Mikrozensus 2016 mit Umstellung von Vorratsstichproben, welche auf Basis der Volkszählung 1987 beziehungsweise des Bevölkerungsregisters Statistik der DDR gebildet wurden auf Vorratsstichproben auf Basis des Zensus 2011), wirkt sich auch dies auf die Daten aus. Bei Vergleichen muss diese Tatsache beachtet werden.

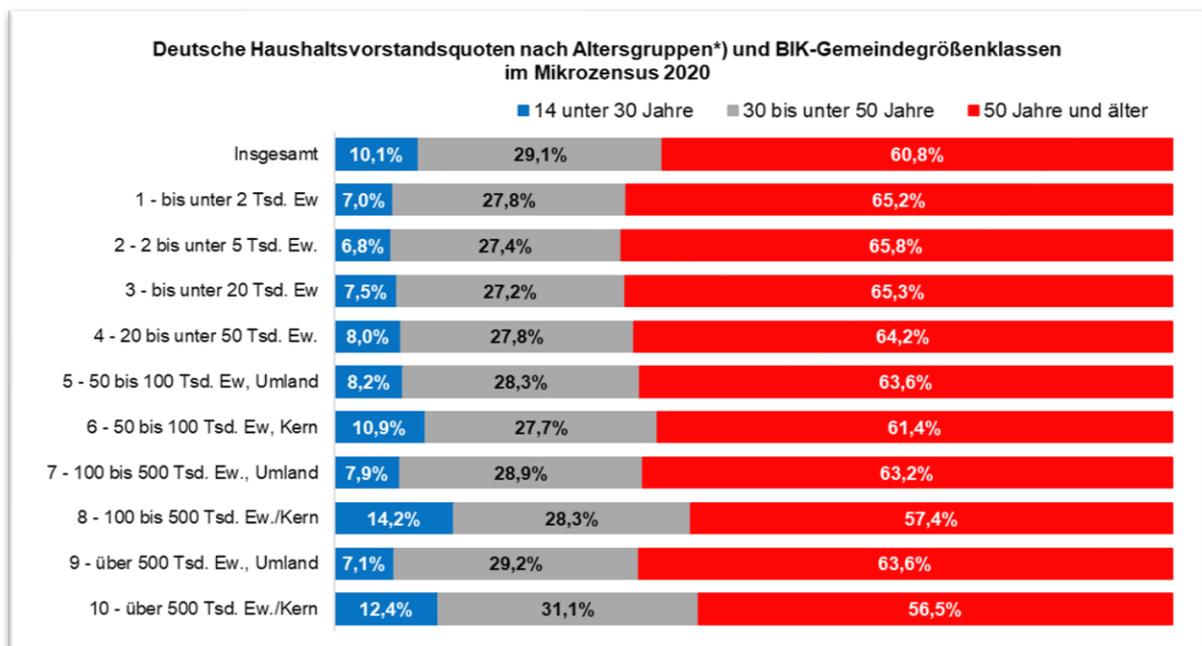
Abbildung 5: BIK Haushaltsschätzverfahren



Die Bildung der Haushalte nach Größe ist vor allem bestimmt durch demographische Faktoren (Alter, Geschlecht und Staatsangehörigkeit) aber auch der Lage der Wohnortgemeinde. Diese räumliche Dimension bestimmt in der Regel das Angebot an bezahlbarem Wohnraum und an Arbeitsplätzen. Die Ost-West-Unterscheidung tritt dafür stärker in den Hintergrund.

Die Lage einer Gemeinde beeinflusst auch die Haushaltsbildung. Die Verhältnisse in z.B. einer Gemeinde in einem höher verdichteten Ballungsraum unterscheiden sich vom Typ eher ländlich strukturierter peripherer Bereiche mit einer geringeren Einwohner-Arbeitsplatzdichte.

Abbildung 6: Deutsche Haushaltsvorstandsquoten nach Altersgruppen* und BIK-Gemeindegrößenklassen im Mikrozensus 2020



Quelle: Statistisches Bundesamt, Sonderauswertung des Mikrozensus 2020, ab dem Jahr 2020 nur noch die Zahl der Hauptwohnsitzhaushalte/ Bearbeitet durch die BIK GmbH

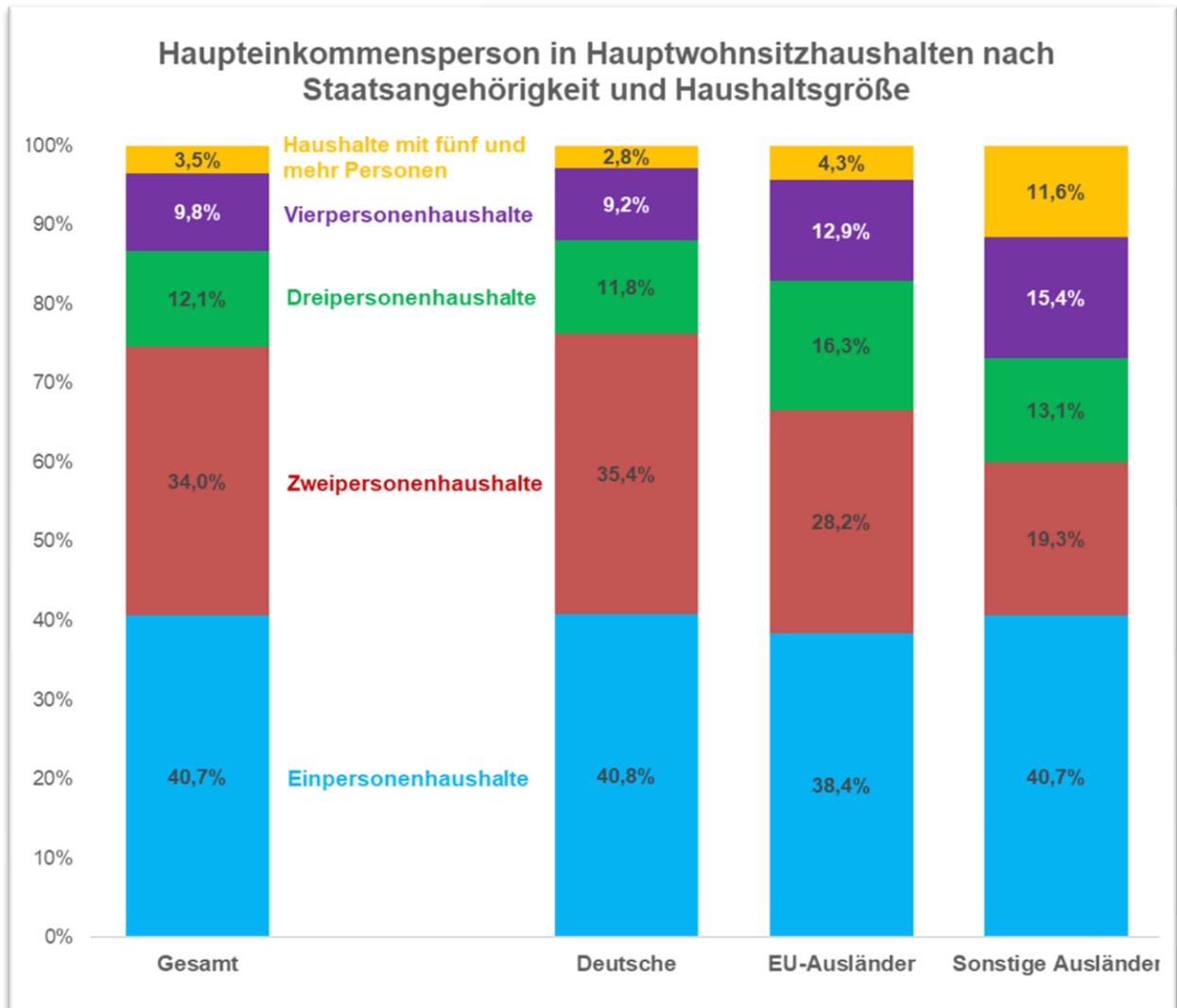
*) Alter der Haupteinkommensperson mit deutscher Staatsangehörigkeit

Die Altersgrenze, ab wann eine Person Haupteinkommensperson eines Haushalts sein kann, wurde im Mikrozensus 2020 von 15 auf 18 Jahre angehoben, da mit Vollendung des 18. Lebensjahres unbeschränkte Geschäftsfähigkeit erreicht wird (siehe auch Punkt 3.3).

Während die Anteile der Haupteinkommensperson - die einen Haushaltsvorstand bilden - nach Altersgruppen in den ländlichen und mittelgroßen Gemeinden nur gering schwanken, ist der Unterschied der Kerngemeinden zum Umland deutlich zu erkennen. Im Kern von Großstädten ab 100.000 Einwohnern gibt es deutlich mehr junge Haupteinkommenspersonen. Das sind zum größten Teil Studenten, aber auch junge Ein- und Zweipersonenhaushalte, die sich bewusst für ein „Stadtleben“ entscheiden. Familien- und Seniorenhaushalte hingegen sind zu größeren Anteilen in ländlichen Regionen und im Umland anzutreffen.

Unterschiede bei der Haushaltsbildung zeigen sich auch nach Staatsangehörigkeiten und Alter. Hier sind zum einen die Rollenbilder in den jeweiligen Nationalitätengruppen ein wichtiger Faktor. Dazu kommt aber auch das Arbeitsplatzangebot für Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit. In pflegerischen Berufen arbeiten verstärkt Frauen, in den Branchen Bau und Produktion dagegen vor allem Männer. Der Zuzug nach Deutschland erfolgt dann häufig als Einpersonenhaushalt.

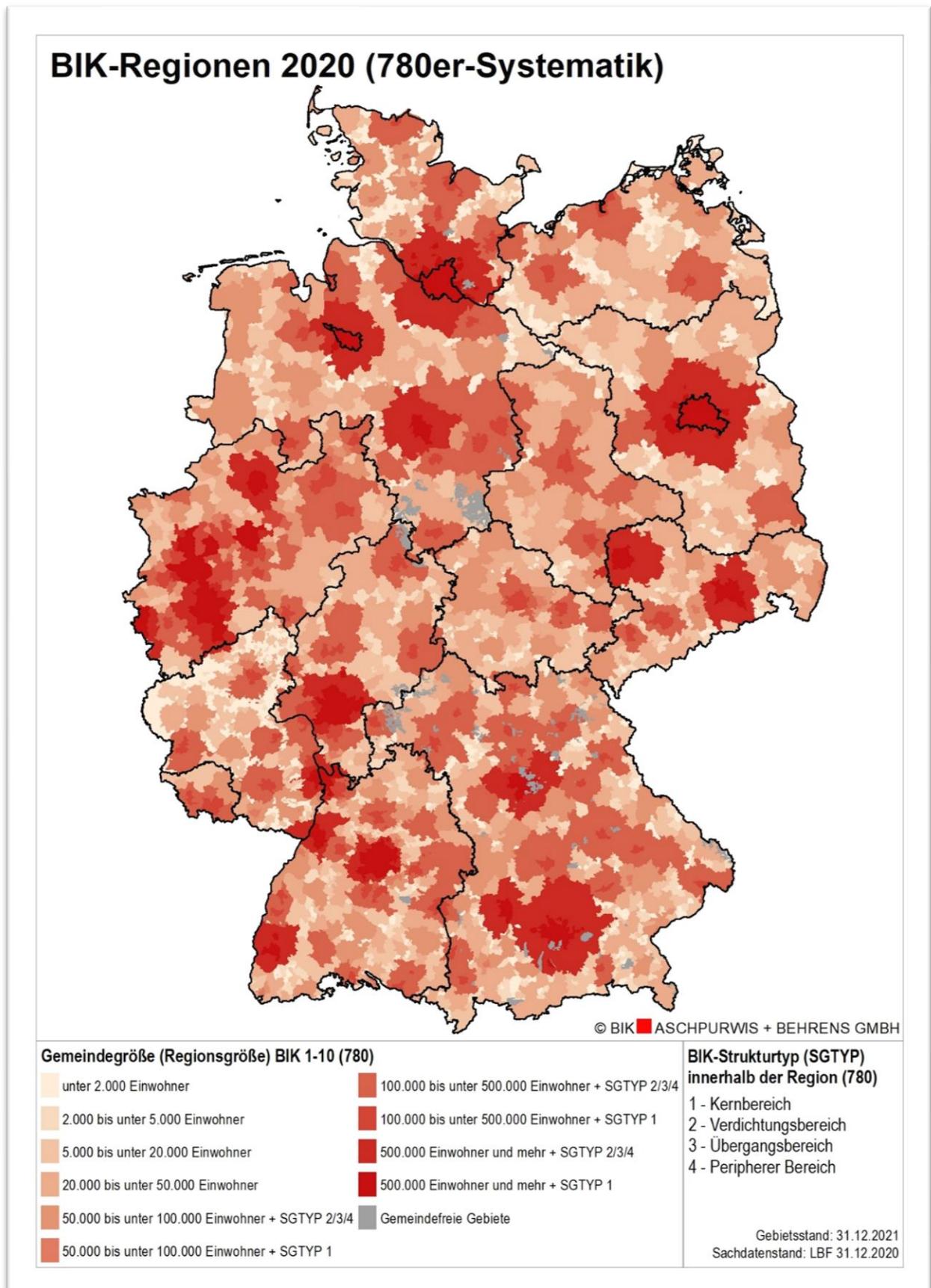
Abbildung 7: Haupteinkommensperson in Hauptwohnsitzhaushalten nach Staatsangehörigkeit und Haushaltsgröße im Mikrozensus 2020



Quelle: Statistisches Bundesamt, Sonderauswertung des Mikrozensus 2020, ab dem Jahr 2020 nur noch die Zahl der Hauptwohnsitzhaushalte/ Bearbeitet durch die BIK GmbH

Die räumliche Lage einer Gemeinde (Stadt - Land) wird durch den „BIK-Strukturtyp“ (SG) in den 10 BIK- Gemeindegößenklassen einbezogen. Dieser beschreibt die heterogenen Strukturen innerhalb einer BIK-Region anhand der unterschiedlichen Nutzungsdichte und differenziert für einen Verflechtungsraum in Abstufungen zwischen Kern und Umland. Damit wird dem unterschiedlichen Wohnraumangebot, dem Preisniveau für Wohnen und der Arbeitsplatz-Wohnortbeziehung Rechnung getragen; diese Aspekte wirken sich z.B. auf die Ansiedlung von Familien und damit auf die Haushaltsgrößen aus

Abbildung 8: Karte der BIK Gemeindegrößenklassen 1-10



5. Ausblick auf dem Mikrozensus 2021

Die ablesbaren Veränderungen, die auf der vollständig veränderten Mikrozensus-Stichprobe 2020 zu erkennen sind, werden durch die veröffentlichten Erstergebnisse des Mikrozensus 2021 bestätigt:

- Der Anteil der Einpersonenhaushalt steigt nicht wieder signifikant an.
- Die Zahl der Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit nimmt weiter ab.
- Der Anteil jüngerer Personen in Berlin und den neuen Bundesländern steigt weiter an; die geburtenstarken Jahrgänge wechseln in die Altersklasse 55 bis unter 65 Jahre. Der Zuwachs in Berlin und den neuen Bundesländern in die die Altersgruppe 65 bis unter 75 Jahre hält an.
- Der Rückgang des Bevölkerungsanteils in Gemeinden bis zu 5.000 Einwohnern in den neuen Bundesländern ist ein Effekt der Gemeindefusionen in Thüringen.

Weitere Informationen, Entwicklungen und Vergleiche stellt Ihnen die BIK GmbH auf Anfrage gern zur Verfügung.

Abkürzungsverzeichnis/ Quellen

BIK	BIK ■ ASCHPURWIS + BEHRENS GmbH (www.bik-gmbh.de)
LBF	Laufende Bevölkerungfortschreibung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder auf Grundlage des Zensus2011
MZ	Mikrozensus, Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Statistisches Bundesamt 2020, Fachserie 1 Reihe 3 - Ergebnisse des Mikrozensus
<https://www.destatis.de/DE/Service/Bibliothek/publikationen-fachserienliste-1.html?nn=206136>

BIK ■ Regionen, Regionalen Standards, Ausgabe 2019
<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Demografische-Regionale-Standards/Downloads/regionale-standards-2019.html>

BIK ■ Haushaltsschätzmodell
<https://www.bik-gmbh.de/cms/regionaldaten/bik-haushaltssch%C3%A4tzmodell>